

Bahnhofstrasse 110
CH - 8001 Zürich

Telefon: 044 225 41 41
Telefax: 044 225 41 42
www.hautzone.ch



Merkblatt für Laserbehandlung mit CO₂-Laser zur Warzenabtragung

Grundsätzlich existieren für die Behandlung von Warzen verschiedene Methoden welche sowohl konservativer wie auch chirurgischer Natur sind. Unter den chirurgischen Verfahren ist die Lasertherapie als eine der effizienteren und nebenwirkungsärmeren zu nennen. Es ist davon auszugehen, dass pro Sitzung in 70% der Fälle ein Erfolg zu verzeichnen ist. Somit ist die Erfolgsrate über 3 Zyklen im Bereiche von 97% anzusiedeln. Geeignet sind vor allem therapieresistente Warzen, welche primär schon konservativ anbehandelt worden sind, vorwiegend im Fusssohlenbereich.

Vorgehen:

Setzen der lokalen Anästhesie unter Eissprayanästhesievorbereitung, bei Kindern kann auch eine vorgängige Oberflächenanästhesie mittels Emla Crème durchgeführt werden. Abtragung der Warzen bis in die mittlere Lederhaut mit einem zirkulären Sicherheitsabstand von 2-3 mm. Wundverband mit Flammazine Crème und selbstklebenden elastischen Binden.

Nebenwirkungen und Risiken

Der Eingriff selbst ist abgesehen von der lokalen Anästhesie schmerzlos. Im Anschluss an den Eingriff können allerdings starke Schmerzen über 1-2 Wochen auftreten, insbesondere in den ersten Tagen kann es auch zu grösseren Nachblutungen kommen. In diesen Fällen kann eine Unterbindung der Gefässe mittels Faden notwendig sein (Umstechung).

Sportverbot 1-2 Wochen für Sportarten ohne „go and stop“ (Radfahren, lockeres Footing, Gehen). „Go and stop“ Sportarten können ab ca. der 4. Woche wieder betrieben werden, Schwimmen ebenfalls ab der 4.-6. Woche möglich.

Die Wunde braucht 6-8 Wochen zur vollständigen Ausheilung. Narbenbildungen als ganzes sind selten. Im Falle eines Wiederauftretens der Warze kann jederzeit nachgelasert werden.

Ich habe dieses Merkblatt gelesen und verstanden und habe diesbezüglich keine weiteren Frage und bestätige dies hiermit.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____